

Projekt INVEST¹Billstedt/Horn – Daten und Fakten & Projektpartner

Antragsteller/Projektträger:	Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt), Hamburg: <i>Versorgungs- und Projektmanagement in der Region Billstedt-Horn</i>
Konsortialpartner und deren Rolle:	OptiMedis AG, Hamburg: <i>Administration und Controlling, Geschäftsführung UG und Datenaufbereitung und -analyse</i>
	AOK Rheinland/Hamburg: <i>Projektbegleitung durch Daten und Expertise; Integrierter Versorgungsvertrag</i>
	BARMER GEK: <i>Projektbegleitung durch Daten und Expertise</i>
	Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf: <i>Supervision und Ausbildung Projektmitarbeiter zu Case- und Sozialmanagern</i>
	Connected-health.eu GmbH, Hamburg: <i>Digitaler Datenaustausch zwischen Projektteilnehmern (Life time)</i>
	Hamburg Center for Health Economics (Universität Hamburg): <i>Wissenschaftliche Evaluation des Projektes</i>
Projektregion:	Stadtteile Billstedt und Horn mit gut 109.000 Einwohnern
Projektdauer:	1.1.2017 bis 31.12.2019
Fördergeber:	Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (§ 92a SGB V)
Bewilligte Fördermittel:	Gesamt max. 6,3 Mio. Euro

¹ INVEST steht für **IN**tegrierte gesundheitliche **Vol**l**VE**rsorgung in deprivierten groß**ST**ädtischen Regionen

Projektträger:

Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt):

Träger des Projekts INVEST ist regionale Managementgesellschaft Gesundheit für Billstedt/Horn UG (haftungsbeschränkt). Diese wurde 2016 durch die OptiMedis AG (30 % Gesellschaftsanteil), das Ärztenetz Billstedt-Horn e. V. (60 %), die SKH Stadtteilklinik Hamburg GmbH und den NAV Virchow-Bund – Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e. V. (je 5 %) mit Sitz in Hamburg gegründet. Die Geschäftsführung stellt die OptiMedis AG, vertreten durch Dr. h. c. Helmut Hildebrandt. Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau, die Steuerung und die Verwaltung eines integrierten Versorgungssystems im Gesundheitswesen sowie Dienstleistungen im Bereich der integrierten Versorgung in den Hamburger Stadtteilen Billstedt und Horn.

Weitere Informationen unter <http://optimedis.de/netzwerke/gesundheit-fuer-billstedt-horn>

Projektverantwortliche: Dr. h. c. Helmut Hildebrandt (Geschäftsführer) und Alexander Fischer (Projektleiter)

Konsortialpartner:

OptiMedis AG

Die 2003 gegründete OptiMedis AG entwickelt regionale multiprofessionelle Gesundheitsnetzwerke, in denen sich neben Ärzten, Therapeuten und Krankenhäusern auch Apotheken, Vereine oder Kommunen engagieren. Die Grundlage sind Verträge zur Integrierten Versorgung mit Krankenkassen.

Durch gesundheitswissenschaftlich fundierte Interventionen, eine enge Vernetzung der Ärzte und Therapeuten und die Motivation der Patienten will die OptiMedis AG den Gesundheitszustand der Bevölkerung verbessern und einen Gesundheitsnutzen für die ganze Region schaffen. Durch die Reorganisation der Versorgung sollen die Kosten in einer Region relativ geringer steigen als im Bundesdurchschnitt. Darüber hinaus betreibt OptiMedis datengestützte Real-Life-Versorgungsforschung und macht sie für Integrierte Versorgungsmodelle nutzbar. Die OptiMedis AG ist national unter anderem Gesellschafter der Gesundes Kinzigtal GmbH und der Gesundheit für Billstedt-Horn UG und international Mitgesellschafter der OptiMedis Niederlande und OptiMedis Belgien.

<http://optimedis.de>

Projektverantwortlicher: Dr. h. c. Helmut Hildebrandt (Vorstand)

AOK Rheinland/Hamburg

Die AOK Rheinland/Hamburg ist mit rund 2,9 Millionen Versicherten die achtgrößte gesetzliche Krankenkasse. Im Rheinland und in Hamburg stehen über 100 Geschäftsstellen für die Betreuung der Versicherten offen – an vielen Standorten sogar mit extralangen Öffnungszeiten von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr. Das telefonische AOK-Servicecenter Clarimedis ist 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr kostenfrei erreichbar (0800 0 326 326).

<https://rh.aok.de/>

Projektverantwortlicher: Matthias Mohrmann (Mitglied des Vorstands)

BARMER GEK

Die 1920 gegründete Barmer – nach der Fusion mit der Gmünder Ersatzkasse GEK 2010 in BARMER GEK umbenannt – hat bundesweit 8,4 Mio. Kunden, davon rund 200.000 in Hamburg. Mit ihren bundesweit 18.500 Mitarbeitern (Hamburg: 450) managt sie ein Haushaltsvolumen von 29,8 Milliarden Euro. Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK ist Dr. Christoph Straub, die Landesgeschäftsstelle Hamburg wird vertreten vom Landesgeschäftsführer Frank Liedtke. Sitz der BARMER GEK ist in Berlin. „Gesundheit weiter zu denken“ ist Anspruch und Ziel der BARMER GEK.

<https://www.barmer-gek.de/>

Projektverantwortlicher: Jens Laser (Referent Versorgungsprogramme)

Institut für Allgemeinmedizin Universitätsklinikum Eppendorf

Das Institut gehört zum Zentrum für Psychosoziale Medizin am UKE und ist zuständig für Forschung, Lehre und Krankenversorgung im Bereich der Allgemeinmedizin. Das Anliegen ist es, das Fach Allgemeinmedizin in diesen drei Bereichen zu vertreten und weiterzuentwickeln. Die Krankenversorgung umfasst sowohl die Behandlung fußläufiger Patientinnen und Patienten in der Zentralen Notaufnahme als auch die allgemeinmedizinische Versorgung von Patienten und Patientinnen im Fachbereich Allgemeinmedizin des Ambulanzentrums am UKE.

Das Institut erforscht, evaluiert und implementiert integrierte, disziplin- und auch sektorübergreifende Versorgungsmodelle, damit diese eher die Regel als die Ausnahme in der Versorgung werden. In der allgemeinmedizinischen Forschung, Lehre und Krankenversorgung arbeiten 35 ärztlich-wissenschaftliche und 13 nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Hinzu kommt eine variable Anzahl von studentischen Hilfskräften sowie Doktoranden und Doktorandinnen.

<https://www.uke.de/kliniken-institute/institute/allgemeinmedizin/>

Projektverantwortliche: Prof. Dr. med. Martin Scherer (Institutsdirektor) und Dr. Thomas Zimmermann (Senior Researcher)

connected-health.eu GmbH

Die connected-health.eu GmbH ist ein Ende 2014 von Dr. Johannes Jacubeit und Matthias Lau gegründetes Digital Health-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Das inzwischen auf 20 Mitarbeiter angewachsene Team konnte zahlreiche Preise gewinnen und mit dem Produkt LifeTime eine enorme Medienaufmerksamkeit erzielen. Seit dem Launch am 24. Mai 2016 wird LifeTime zunehmend genutzt: Mit derzeit 136 Hamburger Ärzten und App-Downloads im hohen vierstelligen Bereich verzeichnen sich steigende Erfolge.

Das Produkt LifeTime ermöglicht den digitalen Austausch von Gesundheitsdaten zwischen Arzt und Patient – auch ohne Internet. Mit dem LifeTime Hub für Ärzte und der LifeTime App für Patienten können medizinische Dokumente einfach ausgetauscht werden. Dazu baut der Hub eine lokale und datenschutzkonforme Verbindung zu den Smartphones auf. Die Gesundheitsdaten werden dann verschlüsselt in der App gespeichert. Somit ermöglicht die LifeTime App es Patienten, alle medizinischen Dokumente, wie zum Beispiel Röntgenbilder und Arztbriefe, immer bei sich zu haben.

<https://lifetime.eu/>

Projektverantwortliche: Dr. Johannes Jacubeit (Geschäftsführer) und Nils Kremeskötter (Projektleiter)

Hamburg Center for Health Economics (Universität Hamburg)

Das Hamburg Center for Health Economics (HCHE) ist ein gemeinsames Zentrum der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Fakultät für BWL und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. 2010 gegründet, ist das HCHE schon heute das größte gesundheitsökonomische Forschungszentrum in Deutschland. Die Integration der verschiedenen Forschungseinheiten in einem Zentrum schafft die Rahmenbedingungen für national und international beachtete interdisziplinäre Forschung auf hohem Niveau. Zentrale Intention ist die Anwendung und Weiterentwicklung von empirischen und theoretischen Methoden der Gesundheitsökonomie, um wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für Gesundheitspolitik und die Praxis des Gesundheitswesens geben zu können.

<https://www.hche.de>

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Jonas Schreyögg (Direktor HCHE)